

## «Der HERR will und kann»

*Lieber Leser, liebe Leserin*

Die Bibel berichtet uns im Matthäus-Evangelium, Kapitel 8 in den Versen 2-4 über folgendes Ereignis:

**«Und siehe, ein Aussätziger kam und betete ihn an und sprach: Herr, so du willst, kannst du mich wohl reinigen. Und Jesus streckte seine Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will's tun, sei gereinigt! Und alsbald ward er von seinem Aussatz rein. Und Jesus sprach zu ihm: Siehe zu, sage es niemand, sondern gehe hin und zeige dich dem Priester und opfere die Gabe, die Mose befohlen hat, zu einem Zeugnis über sie.»**

Der Aussatz ist eine schreckliche Krankheit. Jahrelang schien er unheilbar. Er wird durch einen Bazillus verursacht, der die sichtbare Krankheit meistens erst nach Jahren seit der Ansteckung auslöst. Genau so verhält es sich mit der Sünde im Menschen. Gott sprach zu Kain: *«Ist's nicht also? Wenn du fromm bist, so bist du angenehm; bist du aber nicht fromm, so ruhet die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen; du aber herrsche über sie»* (1. Mose 4,7). So verhält es sich bei jedem Menschen, auch bei Dir. Wenn Du nicht ganz bewusst aller Sünde absagst und Dein Leben dem Herrn Jesus Christus übergeben hast, ruht die Sünde vor Deiner Tür und hat nach Dir Verlangen. Sie ist vergleichbar mit dem Bazillus des Aussatzes. Plötzlich wird unsere Sünde auch vor der menschlichen Gesellschaft sichtbar. Es ist keinem Menschen je gelungen, seine Sünde das ganze Leben lang zu verstecken. Alles kommt auch in Deinem Leben ans Licht. Bist Du Dir Deines sündigen Zustandes wirklich ganz bewusst? Auch Dir gebietet Gott, dass Du über die Sünde herrschen sollst. Dies ist Dir aber nur möglich, wenn Du von der Macht der Sünde durch das Blut Jesu befreit bist.

Es gibt für den Menschen nur einen Weg der Erlösung von der Sünde: Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Sohn Gottes. Auch Du musst diesen Weg gehen, wenn Du Erlösung haben möchtest. Alle anderen Wege erweisen sich früher oder später als schreckliche Selbsttäuschung. Darum komme zum Herrn Jesus Christus mit Deiner Sündenlast. Er kann und will Dich reinigen.

Komme im Geist mit Ehrfurcht und Anbetung zum Gekreuzigten. Dabei sind für Deine Herzenseinstellung folgende drei Punkte wichtig:

1. Der Aussätzige sprach: **«Herr, so du willst, kannst du mich wohl reinigen.»** Du musst den Herrn Jesus Christus als Deinen HERRN annehmen, anerkennen und Dich Ihm völlig unterstellen. Nur jener Sünder empfängt Vergebung durch das Blut Jesu, der bereit ist, sich mit allem, was er ist und hat, dem Sohn Gottes auszuliefern. Der Herr Jesus hat auch Dich am Kreuze mit Seinem eigenen Blut teuer erkauft, *«darum preiset Gott an eurem Leibe und in eurem Geiste, welche sind Gottes.»* Wer den Gekreuzigten und Auferstandenen als seinen HERRN anerkennt, ist gewillt in allen Dingen Ihm zu gehorchen. Ein solcher Mensch liest täglich die Bibel und erforscht den Willen Gottes.

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: [radiomission.eu](http://radiomission.eu)

2. **«so du willst ...»**, spricht der Aussätzige zum HERRN. Der Herr Jesus lehrte Seine Jünger im Unser Vater beten: *«Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel»* (Matth. 6,10). Bist Du wirklich bereit in jedem Falle den Willen Gottes in Deinem Leben anzunehmen? Hast Du wirklich ein Ja zum Leidenswege? Oder möchtest Du um jeden Preis gesund werden oder aus Deiner Armut und Verfolgung herauskommen? Wir dürfen mit allen Anliegen zum HERRN gelangen. Aber wir dürfen nichts erzwingen wollen, sondern *«HERR Dein Wille geschehe.»* Wie der Herr Jesus Christus im Garten Gethsemane betete: *«...doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe»* (Luk. 22,42).
3. **«Herr, so du willst, kannst du mich wohl reinigen.»** Der Aussätzige zweifelte keine Sekunde an der Allmacht Jesu. Auch wenn Deine Lage hoffnungslos erscheint, wenn Dir alles dunkel und ausweglos vorkommt, der Herr Jesus kann Dir in jedem Falle helfen. *«Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich»* (Luk. 1,37). Denke nicht, Deine Sünden wären zu gross und zu schwer, dass dir Gott sie nicht vergeben könnte. Denn so spricht der HERR: *«Wenn eure Sünde gleich blutrot ist, soll sie doch wie Wolle werden»* (Jes. 1,18). Du darfst diese Worte aus Gottes Mund für Dich persönlich nehmen. Der Herr Jesus kann Dir ganz sicher helfen. Er versagt nie; *denn Ihm ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden* (Matth. 28,19).

Wenn Deine Herzenseinstellung diesen drei aufgeführten Punkten entspricht, so gibt der HERR auch Dir eine klare Antwort. **«Und Jesus streckte seine Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will's tun, sei gereinigt!»** Auch Dich will der Gekreuzigte mit Seiner durchgrabenen Hand berühren. Er hat am Kreuz in schrecklichen Schmerzen und Qualen Sein Leben für alle Menschen zur Erlösung gelassen. Er ist auch für Dich gestorben und auferstanden und will Dich gerade jetzt berühren. Auch Dir ruft er zu: *«Ich will's tun, sei gereinigt!»* *«Und alsbald ward er von seinem Aussatz rein.»* Auch Du darfst sofort die Reinigung Deiner Sünden erleben. Der Herr Jesus Christus macht aus Dir eine neue Kreatur. Er erfüllt Dich mit der Kraft des Heiligen Geistes, damit Du über die Sünde herrschen kannst.

Zum Schluss gebietet der HERR dem Aussätzigen: **«Siehe zu, sage es niemand, sondern gehe hin und zeige dich dem Priester und opfere die Gabe, die Mose befohlen hat, zu einem Zeugnis über sie.»** Der erlöste Mensch soll sich nicht nur mit einem Lippenbekenntnis begnügen. Wenn Du erlöst bist, erkennt dies sogar die Welt. *«Opfere die Gabe, die Mose befohlen hat, zu einem Zeugnis über sie.»* Handle auch Du nach dem geschriebenen Wort Gottes. Lebe ein Leben, das dem HERRN Ehre bereitet. Das ist das Zeugnis der Erlösten. Bist Du wirklich auf diesem Wege? Oder lebst Du in einem schrecklichen religiösen Selbstbetrug? Bekenne heute Deine Sünden. Der HERR ist Dir nahe. Warte nicht, bis es zu spät ist.

Wir wollen beten: *«Herr Jesus Christus, wir danken, dass Dir kein Ding unmöglich ist. HERR, Dein Wille geschehe in unserem Leben. Segne alle Leser und Leserinnen und schenke auch jetzt Herzensentscheidungen für Dich. Amen.»*

Evangelist Josef Schmid